

Aktionsbaukasten „Mineralwasser“

Hintergrund

Im März und April 2014 habe ich 11 Schulen und 13 Lehrer/Schulleiter in Hessen, Rheinland-Pfalz und NRW zu dem Thema befragt, mit folgendem Ergebnis:

- Sinnvoll nur in Grundschulen/bei Kindern bis ca. 11 Jahren, weil feste Klassenverbände existieren, die Beeinflussung der Kinder und das Involvieren der Eltern noch möglich ist, das Mitbringen schwerer Flaschen von zu Hause in einem eh schon schweren Ranzen nicht nur Vorteile hat .
- Wird bereits vielfach praktiziert, ist aber nur dort erfolgreich wo, wo folgende Kriterien gelten: Passende Logistik/Organisation bei Beschaffung, Lagerung und Ausschank in Klassenräumen; Integration der Kinder in den organisatorischen Ablauf; dauerhafte Finanzierung durch Sponsoren, Umlagen, vorhandenen Budgets; individualisierte Becher/Trinkgefäße für die Kinder; Berücksichtigung finanziell schwacher Elternhäuser ...
- Kinder trinken an 1-2 Tagen einen halben Liter Wasser
- Als Kompromiss hat sich mittel kohlenensäurehaltiges Mineralwasser bewährt
- Es gibt Regeln zu Trinkzeiten (nur in Pausen), Handling der Trinkgefäße (nicht auf Schreibpult), Säubern der Becher etc.

Idee

In möglichst allen Schulen, wo Mineralwasser dem Leitungswasser bevorzugt wird und wo Trinkbrunnen nicht erwünscht/möglich sind, den Kindern ein wertvolles und gesundheitlich sinnvolles Getränk anbieten, das ihre Aufmerksamkeit und Leistungsfähigkeit unterstützt und steigert

Ziel

Dick und träge machende Süßgetränke aus Kitas und Grundschulen heraushalten, die Leistungsfähigkeit durch die Verfügbarkeit eines sinnvollen Getränkes steigern, mögliche bauliche, hygienische oder anwendungsbezogene Probleme bei Trinkbrunnen umgehen

Organisation

Der genaue Gesamtbedarf an Mineralwasser in einer Kita/ Grundschule lässt sich nur schwer ermitteln, weil sich auch weiterhin bestimmte Kinder ihre Getränke von zu Hause mitbringen, das Wetter/die Temperaturen eine Rolle spielen, die Regelungen pro Klasse höchst unterschiedlich sein können etc. Deshalb empfiehlt sich für einen Rotary Club

- das Angebot eines festen **Pauschal-Betrages** für eine Kita/Schule oder einen Klassenverbund, der aus Nachhaltigkeitsgründen mindestens für ein Jahr garantiert sein sollte
- die **Kooperation** mit einem Mineralwasser-Anbieter oder -Händler vor Ort, um durch ein genau definiertes Sponsoring-/Förder-/Partner-Modell eine größere Menge, eine längere Lieferzeit oder eine leichtere Abwicklung bewerkstelligt werden kann
- die Kita/Schule zu bitten, klare **Absprachen** mit den Eltern bezüglich der zusätzlichen Umlagenfinanzierung, mit den Hausmeistern wegen der Logistik und mit den Lehrern zu treffen, um die Abwicklung zu garantieren

Die Kitas/Schulen, die diese Voraussetzungen erfüllen, bekommen die Unterstützung der Rotary Clubs und des Getränke-Partners

Mittel und Maßnahmen

Zur Realisation eines solchen Baukastens empfehlen sich

- ein klar definiertes Budget, das den Teilnahme-Rahmen bestimmt
- ein verlässlicher und renommierter Getränke-Partner mit Bereitschaft zur Unterstützung der Initiative
- ein Anschreiben an Kitas/Schulen im Umfeld, das die Initiative, ihren Rahmen und die erforderlichen Eigenleistungen erläutert
- eine Info für die Kinder und ihre Eltern mit allen Vorteilen der Initiative
- Eine Kooperationsvereinbarung mit der ausgesuchten Kita/Schule
- Eine Presse-Mitteilung und Einladung bei Start der Initiative
-

Empfehlung

Konzentrieren Sie sich auf Kitas/Schulen mit ernster Kooperationsbereitschaft, viel Eigen-Dynamik und Pragmatismus bei der Durchführung der Initiative

Finanzierung

Bei einer Grund-Schule mit 300 Kindern ist von folgender Kalkulation auszugehen:

- Ca. 100 Kinder nehmen aktiv daran teil
- Pro Kind werden pro Tag max. 500 ml Mineralwasser gerechnet
- Die Kosten dafür liegen bei 0,5 l Mehrweg-PET-Flaschen ohne Pfand (wird immer wieder durch den Kauf von neuen Flaschen ausgeglichen) etwa bei ca. 0,20 Euro/ 500 ml.
- Steuert der Getränke-Partner 0,10 Cent pro Flasche hinzu, dann liegt der Tagesverbrauch/die Tageskosten an einer Schule bei $100(\text{Kinder}) \times 0,10 \text{ Euro} = 10 \text{ Euro/Tag}$ für 50 Liter Wasser.. Bei ca. 200 Schultagen sind das ca. **2.000 Euro pro Schuljahr für den Rotary Club**

Dies lässt sich durch Eltern-Umlagen noch reduzieren oder in der Gesamtmenge nach oben hin korrigieren. Ferner kommen unter Umständen noch Trinkgefäße für die Kinder hinzu, sofern sie nicht vom Getränke-Partner gestellt werden oder der Club selber welche mit dem Namen der Initiative und der Sponsoren bereitstellen möchte

Kontakt

Für weitere Informationen, Anregungen, Partner-Kontakte, Schulanschreiben-Vorlagen etc. steht Ihnen das Team von gesundekids gerne zur Verfügung

Sie erreichen das zentrale Team von gesundekids für Fragen, Anregungen oder Hilfestellungen unter: info@gesundekids.de und www.gesundekids.de